

Oliver Müller

Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, *Jugend- und Sportpolitischer Sprecher* der Fraktion DIE LINKE, Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Kulturausschuss

Telefon (0174) 3119064

eMail: OlivMl@aol.com
DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de
www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

ECHO: Keine barrierefreien Haltestellen ohne die SPD?

Auch wenn auf dem ersten Blick der SPD-Antrag für barrierefreie Haltestellen entlang der Gr. Diesdorfer Straße zumindest im Titel durchaus sympathisch klingen mag, versteckt sich dahinter offensichtlich leider nix weiter als purer Populismus.

Beantragt die SPD im Punkt 2 doch lediglich, dass im Jahr 2016 zumindest 2 Haltestellen barrierefrei gestaltet sein sollen. Sehr bescheiden, kann ich nur sagen! Dürfte der SPD und vor allem ihren 2 Aufsichtsratsmitgliedern, Martin Rohrßen und Sven Nordmann, doch bekannt sein, dass die MVB nun ausgerechnet für 2016 ohnehin den Umbau der Gleisanlagen in der Gr. Diesdorfer plant. Dies bedarf also keines weiteren Antrags mehr. Auch nicht von der SPD! Noch dazu, und das sollte man zumindest als MVB-Aufsichtsrat nun wirklich wissen, dass wenn gebaut wird, *alle* Haltestellen – analog der aktuellen Baumaßnahme Leipziger Straße - Reform – sowieso barrierefrei zu gestalten sind, denn das verlangt erfreulicherweise schon der Fördermittelgeber, ohne den gleich gar nichts geht. Kurzum, der Antrag zeugt bedauerlicherweise von wenig Sachkenntnis! Doch eben gerade die hätte man sich bei einem so wichtigen Thema mit einem einzigen Anruf bei der MVB-Geschäftsführung verschaffen können. Allerdings wäre man damit natürlich nicht in die Zeitung gekommen.

Hinzu kommt, dass die Barrierefreiheit von Haltestellen ohnehin ein stadtweites Problem ist. So muss, wer bspw. Rollstuhlfahrer ist und zum Sozialamt oder Jugendamt usw. will, bereits am Südring die Straßenbahn verlassen, weil allein dort die einzige Haltestelle entlang der gesamten Halberstädter Straße ist. Ein unhaltbarer Zustand! Es kann also nicht darum gehen, einen Stadtteil gegen den anderen ausspielen zu wollen, sondern ein Konzept für die gesamte Stadt muss her. Doch auch diese Frage ist nicht neu, denn mit der aktuellen Drucksache DS0519/11, die erst im Januar dieses Jahres auch mit den Stimmen der SPD beschlossen wurde, gibt es auch hierzu bereits eine Prioritätenliste, in der auch die Gr. Diesdorfer Str. erwähnt ist. Leider aber nicht vor 2016. Nur eben gerade hierzu beantragt die SPD leider auch nichts Neues, das über den Status quo hinausgehen würde – außer vielleicht inhaltsleere Publicity!

Oliver Müller

Magdeburg, den 15.11.2011